

bmb – beirat von menschen mit behinderungen: Interessenvertretung von und für Menschen mit Behinderung der Stadt Heidelberg



Arbeitsbericht 2016



durch Dr. Reinhild Ziegler
*Vorsitzende des
Beirats von Menschen mit Behinderungen (bmb)
der Stadt Heidelberg*

Mitglieder des bmb

Dr. Reinhild **Ziegler** (*Vorsitzende*)
Sebastian **Strubel** (*1. stv. Vorsitzender*)
Sabine **Wonka** (*2. stv. Vorsitzende*)

Ralf **Baumgarth**, Der Paritätische *
Andreas **Brauneisen**
Michael **Falk** **
Daniel **Gallimore**
Hartmut **Kabelitz**
Markus **Porebski** **
Claudia **Richter**

Doris **Riesterer**
Melanie **Schock** **
Julia **Severin**
Dimitrios **Tsiropoulos**
Kristina **Wegerer-Bichouarine** **
Heike **Weithäuser**
Jochen **Wier**

*Stellvertretung: Birgit **Hanpft**, Diakonisches Werk

**Nachrücker 2016

Sitzungen und Ausschüsse

Neben den 6 öffentlichen Sitzungen im **Rathaus** arbeitete der bmb in 6 nicht-öffentlichen **Arbeitssitzungen** und in verschiedenen internen Arbeitsgruppen.

Der bmb ist im

- Bau- und Umweltausschuss
- Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit
- Jugendhilfeausschuss
- Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss
- Ausschuss für Bildung und Kultur

vertreten.

Mitarbeit in Beiräten und Arbeitskreisen



Der bmb arbeitet in Beiräten und Arbeitskreisen mit:

- Schulentwicklungsbeirat
- Bildungsbeirat
- Entwicklungsbeirat Konversion
- Psychiatrie-Arbeitskreis
- Arbeitskreis Barrierefrei

sowie in verschiedenen Arbeitsgruppen (AG "Interessenvertretung psychisch Kranker und ihrer Angehörigen", AG "Psychisch Kranke und Arbeit").

Darüber hinaus nimmt er zum Beispiel an Bürgerforen zur Konversion oder an Begehungen in den Stadtteilen teil.

Allgemeine Aufgabenschwerpunkte 2016



- Einbeziehung des bmb bei der Erstellung von Vorlagen der Verwaltung, wenn die Belange von Menschen mit Behinderungen betroffen sind
- Beurteilung zahlreicher Bauanträge und Wettbewerbsvorschläge für Neubauten, Sanierungen etc., u.a. auf den Konversionsflächen
- Richtfeste B³ und Kino
- Beteiligung an der Erarbeitung der Kulturleitlinien
- Barrierefreie Wohnungen – Kontakt mit Wohnbaugesellschaften und Entwicklung eines Bewerbungsformulars für Menschen mit Behinderungen.

Weitere Aufgabenschwerpunkte 2016

10.1.2016

Infostand am Bürgerfest



Weitere Aufgabenschwerpunkte 2016

10.3.2016

Teilnahme am Symposium der Stiftung Lebenshilfe Heidelberg



Teilhabe und Selbstbestimmung
von Menschen mit Behinderung
- Interview, Vortrag und Infostand -

5. Mai 2016:

Aktionstag anlässlich des Europaweiten Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Barrierefreiheit hat viele Gesichter –

gemeinsam für eine
barrierefreie Stadt



5. Mai 2016:

Aktionstag anlässlich des Europaweiten Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Bei einem Infostand am Theaterplatz konnte man:

- mit Spezialbrillen Blindheit erleben
- Leichte Sprache lernen
- mit einem Kopfhörer Hörbehinderung erfahren
- Gebärdensprache erleben
- auf einem Parcours Rollstuhl fahren
- versuchen, mit einer Prothese zu laufen
- u.v.m.



Weitere Aufgabenschwerpunkte 2016

Juni 2016

Bundesauftakt zur MUT-Tour in Heidelberg

Die Mut-Tour bringt Menschen mit und ohne Depressionserfahrung zusammen. Sechs Personen fahren auf drei Tandems durch Deutschland, treffen auf Journalisten und zeigen, dass diese Krankheit nicht stigmatisiert werden darf.



Weitere Aufgabenschwerpunkte 2016



September 2016

Teilnahme am Freiwilligentag

- Inklusive Vorleseaktion unter dem Motto „Lesespaß für alle“ zusammen mit der Kommunalen Behindertenbeauftragten und der FreiwilligenAgentur.

Oktober 2016

Teilnahme an der Woche gegen Armut und Ausgrenzung

- Infostand bei der Eröffnung
- Vortrag und Diskussion:
“Arbeitsmarktpolitik für Menschen
mit Behinderung“



Weitere Aktivitäten 2016



- Besuche bei den Gemeinderatsfraktionen und Gespräche mit dem Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner und Bürgermeister Dr. Gerner
- Zusammenarbeit mit der Kommunalen Behindertenbeauftragten, zum Beispiel beim Thema „mobile Rampen“
- Unterstützung des Diversity-Day
- Mitwirkung bei einer Veranstaltung des PARITÄTISCHEN zum Bundesteilhabegesetz
- Unterstützung des Welttags der seelischen Gesundheit am 10. Oktober
- Workshop-Reihe zur Politischen Bildung mit dem PARITÄTISCHEN, den Offenen Hilfen der Lebenshilfe und der vhs: „Politik inklusiv: Nichts über uns ohne uns!“

Netzwerkpartner

- Der PARITÄTISCHE
- Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege
- Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung
- Lebenshilfe
- Gehörlosenverein
- Aktion Mensch
- Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung e.V. (VbI)
- Kommunale Behindertenbeauftragte
- Universität
- Selbsthilfebüro
- und viele mehr ...

Der bmb erhält Unterstützung...

... durch sein **Projektbüro** beim Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung e.V. (Vbl).

Aufgaben u.a.:

- Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen und Infoständen
- Erstellung von Presseberichten
- Koordination interner und externer Termine
- Aktualisierung und Fortschreibung des Stadtführers www.heidelberg.huerdenlos.de
- Protokollierung der Arbeitssitzungen,
- Unterstützung von projektbezogenen Arbeitsgruppen
- und vieles mehr ...



Martina Götz

... durch

die Geschäftsstelle:

beim Amt für Soziales und Senioren
Fischmarkt 2
69117 Heidelberg
e-Mail: bmb@heidelberg.de
Internet: <http://bmb.heidelberg.de>

Ansprechpartnerinnen:

Andrea Meixner
Anette Dietz

die Sitzungsdienste

beim Referat des Oberbürgermeisters
Geschäftsstelle Sitzungsdienste
Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Ansprechpartner/in:

Norbert Brand
Cindy Kupka

Ausblick 2017

In seiner Jahresklausur vom 27. bis 29. Januar 2017 hat der bmb die Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2017 besprochen, zum Bsp.:

- Verstärkung der Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern (Runder Tisch)
- Weitere Schwerpunkte bei Bildung und Kultur
- Veranstaltungen zu den Aktionstagen rund um den 5. Mai
- Halbjahresbilanz im Juli
- Gespräche mit dem Oberbürgermeister, Bürgermeister Dr. Gerner und den Fraktionen
- Aktionen zur Bundestagswahl
- Teilnahme an der Aktionswoche des Bündnisses gegen Armut und Ausgrenzung im Oktober
- Pressearbeit zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember

**Der bmb bedankt sich bei allen Mitgliedern
des Gemeinderates, bei der Verwaltung
und bei seinen Netzwerkpartnern
für die Unterstützung!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!